

# Eine „Traumsaison“ für fast alle Teams

**Tennis:** Damen 40 lassen sich bei einem Match selbst von einem Doppel-Aufstellungsfehler nicht beirren

Die Tennisabteilung des SV Bondorf hat in dieser Saison mit sechs Mannschaften an der Verbandsrunde teilgenommen – und wird wohl eine ihrer erfolgreichsten Spielzeiten hinter sich bringen. Drei Teams stehen bereits als Aufsteiger fest, eine vierte Meistermannschaft könnte mit den Herren 50 (Bezirksklasse 1) noch folgen.

VON THOMAS VOLKMANN

Den Wiederaufstieg bereits in der Tasche haben die Herren 60 (Bezirksliga). Ferdl Höbling, Manfred Kußmaul, Walter Heyenbruch, Ernst Schnaidt, Rudi Burggraf, Ewald Weiss, Helmut Stürz sowie – lediglich in den Doppeln eingesetzt – auch Bernd Bertenbreiter, Robert Gemeinhardt und Michael Stefanek gaben im Laufe ihrer fünf Partien lediglich sieben Matchpunkte ab. Den Tagessieg hatten sie jeweils schon nach den Einzeln sicher.

Ganz so leicht hatten es die Damen 40 (Bezirksklasse 1) des SV Bondorf dagegen nicht. Verlieh der Auftakt gegen die Tennisabteilung der Sport-Kultur Stuttgart noch mit einem sicher herausgespielten 6:3, wurden die Nerven gegen den TSV Dagersheim schon deutlich strapaziert. Drei Match-Tiebreaks waren hier beim 5:4 mitentscheidend für den knappen Erfolg. Gegen den VfL Sindelfingen war dann zum Glück der Tagessieg schon nach den Einzeln sichergestellt, denn in der Doppelaufstellung unterlief den Bondorferinnen das Malheur einer falschen Reihenfolge, so dass die ersten beiden Doppelpaarungen als Sieg für die Sindelfinger gewertet wurden. Vom korrekt gesetzten Doppel Christine Schulz/Anita Stähle wurde aber dennoch ein sechster Punkt geholt.



Unterstützte das Team in Training und beim Match: Damen-40-Coach Martin Stadler mit seinen Schützlingen (von links) Ingrid Lauber, Maria Jung, Monika Knuplesch, Birgit Vogel, Christine Schulz, Irene Zeeb und Anita Stähle GB-Foto: gb

Als Letztes stand schließlich für den Tabellenführer das entscheidende Aufstiegs-match gegen die SV Böblingen II auf dem Plan – und tatsächlich war hier Spannung pur angesagt. Obwohl drei Einzel im Match-Tiebreak für Bondorf verloren gingen, ging man dennoch mit einem 3:3 in die Teepause (vielleicht hieß es in den Berichten aus Bondorf deshalb so nett „Match-Teabreak“). Ein Fehler wie in Sindelfingen, daraus hatte man gelernt, sollte bei der Abgabe der Doppelaufstellung nicht noch einmal passieren. Im Gegenteil: die Böblinger 7er-Kombinationen wurden zügig und mit deutlichen Ergebnissen vom Platz geschickt, der Aufstieg war ge-

schaft. „Das war eine Mannschaftsleistung, die wir auch dem gemeinsamen Training mit unserem Trainer Martin Stadler bis hin zur Unterstützung während der Spiele zu verdanken haben“, fasste Mannschaftsführerin Christine Schulz zusammen. In ihrem Team zum Einsatz kamen Birgit Vogel, Maria Jung, Irene Zeeb, Monika Knuplesch, Ingrid Lauber und Anita Stähle.

**Herren 30: Klassenerhalt fast sicher**

Ebenfalls ohne Niederlage aufgestiegen sind die vergangenes Jahr neu gemeldeten Herren des SV Bondorf. Am Aufstieg in die

Bezirksstaffel 2 waren Markus Buck, Dennis Lauber, Patrick Kuppler, Markus Huhn und Benedikt Reiser beteiligt. Für die Herren 30 geht es in der Württembergstaffel aktuell noch um den Klassenerhalt, mit zwei Siegen liegt das Team um Marcus Obest derzeit aber gut im Rennen. Das U-10-Kleinfeldteam rundete mit einem zweiten Platz bei der VR-Talentiade das durchweg positive Abschneiden der Bondorfer Teams ab. Regine Trissler-Huhn, Sportwartin des SV Bondorf, kam darüber hinaus in der Verbandsliga Damen 40 mit der SG NeckarGäu auf einen vierten Platz, sie selbst schloss ihre Spiele auf Position eins mit einer positiven Bilanz ab.



Starkes VfL-Duo: Daniel Yang und Janka Riedel GB-Foto: hvl

## Zwei Meistertitel für Janka Riedel

**Schwimmen** – Bei den baden-württembergischen Jahrgangsmeisterschaften in Heidenheim und Bietigheim-Bissingen schickte Trainer Markus Mackert 13 Aktive aus der Leistungsgruppe des VfL Herrenberg an den Start.

VON HANS LALKA

Nicht nur Masse, sondern auch Klasse zeigten die Aktiven aus über 60 Vereinen bei über 5000 Starts. Herrenbergs „Shooting Star“ Janka Riedel legte eine enorme Leistung an den Tag und wurde über 100 und 200 Meter Brust baden-württembergische Jahrgangsmeisterin in der D-Jugend.

Daniel Yang sicherte sich in den selben Disziplinen in der C-Jugend zweimal Platz drei. Enttäuschend verlief dagegen das Abschneiden der älteren Jahrgänge. Martin Fischer musste sich in der Junioren-Klasse mit dem vierten Platz über 100 Meter Brust begnügen. Für Lisa Hornung, Tobias Kohler und Leslie Wiegand reichte es unter die ersten 20. Beste Platzierung für die Vielstarterin Chiara Ziegler war diesmal ein sechster Rang. Immerhin holte Nils Zimmer Silber über 50 Meter Freistil. Auch Nico Dostal und Timo Paulus überzeugten mit guten Platzierungen, wobei der neunjährige Timo Paulus zweimal den undankbaren vierten Platz belegte.

## Sportsplitter

**Reitsport** – Sein 40-jähriges Bestehen feiert der Reit- und Fahrverein Immerbuch am kommenden Sonntag, 21. Juli. Auf der Reitanlage in Poltringen beginnt das Vereinsfest um 14.30 Uhr, ab 15.30 Uhr stellen Dressurgruppen, die Fahrer und Voltigiergruppen das breit gefächerte Vereinsangebot vor. Das Programm läuft rund anderthalb Stunden. –gb-

## Niethammer will wieder nach La Baule

**Tennis:** Gültsteiner gibt bei OUATT-Jugendturnier in Nufringen kein Spiel ab

Die weltweit größte Turnierserie für Tennis-Jugendliche zwischen neun und 16 Jahren – in rund 40 Nationen findet es mittlerweile statt – hat vergangene Woche auch in Nufringen Station gemacht.

VON THOMAS VOLKMANN

Zum dritten Mal bereits hat der TC Nufringen eines der Qualifikationsturniere ausgerichtet, dessen Gipfeltreffen jeweils in ein Weltfinale an der französischen Atlantikküste mündet. Dort hatte erst Ende Juni der Gültsteiner Kim Niethammer (SV Böblingen) bei seiner zweiten Teilnahme bei den Junioren U 10 gewonnen (wir berichteten). Auf das Abenteuer La Baule hat der Zehnjährige auch ein drittes Mal Lust. Obwohl bereits württembergischer Meister der U 11, beharrte Andrej Drinka, Deutschlandkoordinator der OUATT-Turnierserie und Trainer in Nufringen, darauf, den Gültsteiner beim Nufringer Qualifikationsturnier in der Altersklasse U 10 spie-

len zu lassen. Mit dem Ergebnis, dass beim ein oder anderen von Niethammers Gegnern auch schon mal die Tränen flossen. Bei seinen vier Gruppenspielen gab der Gültsteiner kein einziges Spiel ab, in einem Fall war das Match bereits nach 15 Minuten beendet. Finn Wolf (SV Böblingen) hat sich als Gruppenzweiter ebenfalls für das Landesmasters qualifiziert.

Von den insgesamt 20 Nachwuchsspielern, die dafür in Nufringen die Hürde nahmen, schickte der TC Herrenberg mit fünf Kindern die größte Gruppe ins Rennen. Sascha Tripps löste sein Ticket als Zweiter im U-9-Midcourt-Wettbewerb, Elena Giovanna Gießler als Finalistin bei den Juniorinnen U 11 (2:6, 2:6 gegen Krasimira Huteva (TC BW Zuffenhausen). Madeleine Schneider unterlag ihrerseits im U-12-Finale Dimitra Tsatsa (TC Leonberg) im entscheidenden Match-Tiebreak.

Dass bei den Juniorinnen U 14 sowohl Giulia Carmen Gießler und Cassandra Schneider zum Masters dürfen, ist insofern nur gerecht, als sie in Nufringen gleich zwei Mal aufeinandertrafen. Gewinn Schneider noch das Gruppenspiel, revanchierte sich Gießler anschließend im Finale

des Hauptfeldes. Ausgespielt wurden auch Nebenrunden. Hier konnte sich Lokalmatador Felix Böckh (TC Nufringen) bei den U 11 gegen Simon Tripps (TC Herrenberg) durchsetzen, Lily Mayer (TC Herrenberg) gewann gegen Leticia Helfinger (TSV Ehningen) und Marvin Bocatius (SV Magstadt) bei den U 14.

**Aus Enttäuschung fliegt der Schläger**

Mit heuer über 80 Teilnehmern hat das Nufringer OUATT-Turnier erneut einen Teilnehmerzuwachs erfahren. „Wir sind deshalb froh, dass das Wetter mitgespielt hat“, freute sich Nufringens Sportwart Andreas Fischer, der als Oberschiedsrichter gelegentlich auch mal zugleich mahnende wie tröstende Worte an enttäuschte Akteure adressieren musste. In den Fällen, in denen nach dem Platzen des Atlantikfinal-Traums der Schläger flog. Ein Verhalten, welches oftmals aber auch große Weltstars vorleben, ohne dafür sanktioniert zu werden – wie vor kurzem beim Stuttgarter Weissenhof-Turnier unter anderem bei Tommy Haas, Philipp Kohlschreiber oder Ernests Gulbis zu beobachten war.



## Über 20 Teams starten bei der Bezirksmeisterschaft im Radball

**Radball** – Am vergangenen Sonntag beherrschten 22 Nachwuchsteams aus Gärtringen, Weil im Schönbuch, Merklingen, Sindelfingen und Böblingen auf zwei Spielflächen die Szenerie in der Gärtringer Schwarzwaldhalle. Nach einigen Jahren Pause hatte der Radsportbezirk Schönbuch-Württemberg wieder einmal Titelkämpfe veranstaltet. Sehr zufrieden zeigte sich dabei Bezirksfachwart Wolfgang Berner: „In den Vereinen wird gute Arbeit geleistet und unser Nachwuchs konnte zum Saisonende die guten Leistungen der letzten Wochen durchweg bestätigen.“ Bei den Junioren U 19/Jugend U 17 sorgten sechs Teams

für einen kurzweiligen Wettbewerb. Aber nicht Favorit Gärtringen (Nah Bordsch/Henry Vogt) gewann den Titel, sondern Böblingen (Cenk Bulut/Alexander Schittenhelm). Unter drei Teams der U 15 wurde der DM-Sechste Gärtringen (Dennis Berner/Patrick Bühler) seiner Favoritenrolle gerecht. Bei der U 13 gab es mit acht Teams das größte Feld, es gewann der RV Weil im Schönbuch (Jannick Bühler/Franz Leinich) vor dem Gärtringer Duo Marius Dambach/Simon Becker. Bei der U 11 (Bild) setzte sich der Landesmeister aus Weil (Maximilian Leinich/Lennox Laib) durch. GB-Foto: gb

## D-Jugend sichert sich Platz fünf

**Faustball** – Einen etwas verschlafenen Start legte die erste D-Jugendmannschaft des TSV Gärtringen bei den württembergischen Meisterschaften in Waldrennach hin.

Gleich im ersten Spiel verlor das Gäutteam gegen den NLV Vaihingen deutlich mit 14:22. Somit musste gegen den TV Vaihingen/Enz II ein Sieg her, um noch ins Halbfinale einzuziehen. Bis kurz vor Schluss war das Team zwar dran, aber am Ende reichte es nach einer 14:17-Niederlage nicht zum Weiterkommen. Erst im letzten Spiel um Platz fünf gegen den NLV Vaihingen II zeigte die Gärtringer Mannschaft ihr ganzes Können mit einem überlegenen 20:5-Sieg. Dennoch blieb das Team hinter den eigenen Erwartungen zurück. Ähnlich erging es der D-2-Mannschaft des TSV bei der Landesligameisterschaft. Durch Niederlagen gegen Denech (18:22) und TV Hohenklingen (15:18) verpasste das Team den Halbfinaleinzug. Im Spiel um Platz fünf bezwang das Team den TV Unterhaugstett mit 24:16.

Bei den Landesmeisterschaften der E-Jugend hatte das Gärtringer Team nach anfänglicher Nervosität gut ins erste Spiel gegen den TV Unterhaugstett gefunden. In einem engen Match hatte der Gegner am Ende mit 16:13 das Glück auf seiner Seite. Im zweiten Spiel gegen den TV Ochsenbach ging es ebenso hin und her, der TVO gewann mit einem Ball Vorsprung in letzter Sekunde. Als Dritter der Gruppe stand nun das Spiel um Platz fünf an. Gegen den TV Vaihingen/Enz II wurde das Spiel ebenfalls unglücklich mit einem Ball verloren, und so wurde die Runde mit einem sechsten Platz beendet. –gb-



Siegreiches OHG-Team (v. li.): Caroline Sautter, Nina Linke, Rahel Schaible und Ira Vogelmann GB-Foto: gb

## Nach Berlin dürfen nur die Älteren

**Tennis** – Seit einigen Jahren nimmt das Nagolder Otto-Hahn-Nasium (OHG) im Tennis am Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ teil. Die Mädchen haben es nun zum wiederholten Mal ins Landesfinale geschafft.

VON THOMAS VOLKMANN

War man im vergangenen Jahr noch an Mannheim gescheitert, wurden die heuer in teilweise veränderter Aufstellung angetretenen Titelverteidiger diesmal in der Altersklasse WK II nun schon in der Vorrunde bezwungen, ebenso das Martin-Gerbert Gymnasium (Horb) sowie das Schulteam aus Gaggenau. Im Landesfinale in Tübingen liefen Caroline Sautter, Ira Vogelmann, Nina Linke und Rahel Schaible – bis auf Nina Linke spielen sie beim TC Nagold – dann nichts mehr an. Das insgesamt schwerere Halbfinale gegen Waldshut wie auch das Finale gegen Sindelfingen gewannen sie jeweils mit 6:0. Interessant: Im Finale traf die Wildbergerin Nina Linke auf ihre Vereinskollegen vom VfL Sindelfingen. Zum Bedauern der Nagolder Schülerinnen dürfen sie allerdings nicht zum Bundesfinale nach Berlin, dort nämlich wird die Altersklasse WK II nicht ausgespielt. Für eine Meldung der Schulmannschaft in der Altersklasse WK III hingegen waren Nina Linke und Rahel Schaible bereits zu alt.

## Bondorf verteidigt den ersten Platz

**Golf** – Die zweite Mannschaft der Bondorfer Mid-Amateurrennen bleibt in der Erfolgsspur. Dem Team des GC Domäne Niederreutin gelang es auf der Anlage in Reutlingen-Sonnenbühl, den ersten Platz erfolgreich zu verteidigen und den Vorsprung in der Tabelle auf zwölf Schläge zu erhöhen. Gespielt haben Heike Müller (Stuttgart, 87), Eva Burchards (Stuttgart, 87), Yella Kusmaul (Rottweil, 91), Nanni Glück (Böblingen, 92), Ingrid Kaufmann (Herrenberg, 93) und Iris Jauch (Jettingen, 86). Dabei konnten Burchards und Jauch noch ihr Handicap verbessern. –gb-